

PROTOKOLL

17. Sitzung der Gebietsfondsjury

Termin:	Montag, der 28. Juni 2020
Ort:	Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements, Mönchstraße 8 19:00 – 20:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Wentzke, FB Stadtplanung Herr Wunderlich, Altstadtmanagement Spandau Herr Wurst, Altstadtmanagement Spandau Herr Barnikel, Gebietsfondsjury Herr Dr. Leichter, Gebietsfondsjury Frau Fliegel, Gebietsfondsjury Frau Germershausen, Gebietsfondsjury
TOP	Inhalt
TOP 0	Begrüßung und Vorstellung Juliane Wentzke Frau Wentzke wird als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung für Frau Dimakopoulos aus der bezirklichen Stadtplanung vorgestellt. Die Mitglieder der Gebietsfondsjury begrüßen Frau Wentzke herzlich in der Altstadt.
TOP 1	Kostenaufstellung Gebietsfonds 2020 Herr Wurst gibt einen Überblick über den aktuellen Finanzierungsstand. Die Übersicht liegt dem Protokoll als Anhang bei. Bisher wurde ein Projekt mit einem Volumen von 7.325,00 € gefördert. Für weitere Projekte stehen noch 22.675,00 € zur Verfügung.
TOP 2	Vorstellung der eingereichten Gebietsfondsprojekte <u>Ringfoto Fehse: Neugestaltung Markise, Breite Straße 17</u> An dem Fotogeschäft soll die defekte und in die Jahre gekommene Markise erneuert werden. Die beantragte Fördersumme für die Neugestaltung der Markise beträgt 2.785,00 € <u>Restaurant Mila: Neugestaltung Markise, Havelstraße 17A</u> An der Gastronomie sollen zur besseren Sichtbarkeit und zum Sonnen- und Regenschutz der Gäste über der Außengastronomiefläche zwei Markisen angebracht werden. Die beantragte Fördersumme für die Neugestaltung der Markise beträgt 2.198,28 € <u>Diren Restaurant: Außenmöblierung, Carl-Schurz-Straße 61</u> Für die Gastronomie soll die Außenmöblierung vor dem Ladengeschäft erneuert werden. Die bestehende Möblierung ist durch jahrelangen Gebrauch beschädigt: die Füße sind teilweise defekt und das Geflecht der Stühle ist stellenweise ausgeleiert.

TOP 3	<p>Abstimmung über die eingereichten Gebietsfondsprojekte</p> <p>Die Jury bewertete zunächst die grundsätzliche Förderfähigkeit der Projekte.</p> <p>Grundlage der Beschlussfassung bilden die von der Jury festgelegten Kriterien, nach denen die eingereichten Förderanträge bewertet werden.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verspricht die Maßnahme eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Funktionen Einzelhandel / Kultur / Tourismus / Wohnen? 2. Wirkt sich die Maßnahme positiv auf das Image / die öffentliche Ausstrahlung des Standortes aus? Kann mit der Maßnahme eine positive Außenwirkung erzielt werden? 3. Trägt die Maßnahme zur Stadtbildpflege und / oder Erhöhung der Aufenthaltsqualität bei? Kann mit der Maßnahme die Barrierefreiheit innerhalb der Altstadt verbessert werden? 4. Handelt es sich bei der Maßnahme um neue kreative Ideen? 5. Werden mit dem Projekt Kooperationen zwischen den lokalen Akteuren gefördert? 6. Wie wird die Langfristigkeit der Wirkung beurteilt? 7. Geht von der Maßnahme ein positiver Effekt / Nutzen für den Standort aus? 8. Wird mit der Maßnahme freiwillig der bestehende bauliche Bestand an die Kriterien der Erhaltungsverordnung angepasst? <p>Die Jurymitglieder nehmen individuell die Bewertung der fünf eingereichten Anträge anhand der oben festgelegten Bewertungskriterien vor und füllen die entsprechende Matrix aus.</p> <p>0 = keine Wirkung / 1 = geringe Wirkung / 2 = mittlere Wirkung / 3 = hohe Wirkung</p> <p>Es können maximal 24 Punkte (8 Bewertungskriterien x 3 Punkte bei einer hohen Wirkung) pro Förderantrag erreicht werden. Ein eingereichter Förderantrag muss mindestens 8 Punkte erzielen, um eine Förderung aus dem Gebietsfonds zu erhalten.</p> <p>Die Bewertungen werden im Anschluss von allen Teilnehmern vorgetragen und in einer gemeinsamen Tabelle zusammengetragen (s. Anhang vom Protokoll). Dabei werden Durchschnittswerte aus der Punktvergabe der einzelnen Jurymitglieder gebildet.</p> <p><u>Ringfoto Fehse: Neugestaltung Markise, Breite Straße 17</u></p> <p>Der Antrag erhielt eine durchschnittliche Punktzahl von 12,3 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte).</p> <p>Der Antragsteller erhält eine 50%-ige Förderung der Projektkosten.</p>
--------------	--

	<p><u>Restaurant Mila: Neugestaltung Markise, Havelstraße 17A</u></p> <p>Der Antrag erhielt eine durchschnittliche Punktzahl von 11,5 Punkten und ist somit angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte).</p> <p>Der Antragsteller erhält eine 50%-ige Förderung der Projektkosten.</p> <p><u>Diren Restaurant: Außenmöblierung, Carl-Schurz-Straße 61</u></p> <p>Der Antrag erhielt eine durchschnittliche Punktzahl von 5,3. Die Gebietsfondsjury bemängelte die nicht erkennbare deutliche Qualitätssteigerung gegenüber den Vorgängermodellen. Diese reiche nicht aus, um dem Anspruch der Gastronomie als Entrée zur Altstadt an der nördlichen Carl-Schurz-Straße gerecht zu werden. Der Antrag wurde somit nicht angenommen (Mindestpunktzahl: 8 Punkte) und eine Förderung aus dem Gebietsfonds nicht erteilt.</p>
<p>TOP 4</p>	<p>Ausblick voraussichtliche Projekte zur 3. Einreichungsfrist</p> <p>Herr Wurst stellt den Jurymitgliedern weitere Projektideen vor, die zur 3. Einreichungsfrist 2021 an das Altstadtmanagement für eine mögliche Förderung aus dem Gebietsfonds herangetragen wurden. Dies soll der Jury als Hilfestellung bei der Beurteilung und Bewertung der eingereichten Gebietsfondsprojekte und deren finanziellen Ausgestaltung dienen.</p> <p><u>Wohnhaus Ritterstraße 4: Fassadensanierung</u></p> <p>Der Eigentümer des Wohnhauses möchte die Sanierung des Gebäudes teilweise durch den Gebietsfonds fördern lassen. Durch umfangreiche Abstimmungen mit dem Denkmalschutz hatte sich der Projektantrag zuletzt verzögert. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Das Altstadtmanagement wird den Eigentümer weiterhin beratend unterstützen, um den Förderantrag zur dritten Einreichungsfrist 2021 umsetzen zu können.</p> <p><u>Reformationsplatz: Stromkastengestaltung</u></p> <p>Im Zuge der Umgestaltung des Reformationsplatzes wurden zwei Stromverteilerkästen neu gesetzt. Um Vandalismus durch Beschmierungen vorzubeugen und die Fläche der beiden Kästen kreativ zu nutzen, möchte die ev. Kirchengemeinde St. Nikolai diese durch einen Künstler mit Graffiti hochwertig gestalten lassen. Als Unterstützung hat das Altstadtmanagement hierzu bereits erste Entwürfe mit historischen Ansichten des Kirchengebäudes angefertigt, welche seitens der Gemeinde als sehr gut bewertet wurden. Eine Genehmigung durch den Eigentümer der Stromkästen liegt bereits vor. Mit den Arbeiten kann erst begonnen werden, wenn die Bauarbeiten weitgehend abgeschlossen sind.</p> <p>Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur dritten Einreichungsfrist gestellt werden.</p> <p><u>Hörgeräte-Akustik Flemming & Klingbeil, Carl-Schurz-Straße 34: Werbeanlage</u></p> <p>Der Antragssteller möchte sich eine neue Werbeanlage fördern lassen. Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur dritten Einreichungsfrist gestellt werden.</p>

PROTOKOLL

17. Sitzung der Gebietsfondsjury

	<p>Die Spandauer Freiwilligenagentur, Carl-Schurz-Straße 53 HH: Markise</p> <p>Die Freiwilligenagentur hat im Hinterhof der Raab-Passage eine Gewerbeeinheit angemietet und möchte nach außen sichtbar werden. Hierbei soll unter anderem eine Markise helfen.</p> <p>Über die Regelungen des geltenden Gestaltungshandbuchs wurde informiert. Der Antrag soll zur dritten Einreichungsfrist gestellt werden.</p>
TOP 7	<p>Verschiedenes</p> <p>Es gibt keine Anmerkungen.</p>

Altstadtmanagement / Friedrich Wurst / 6. Juli 2021

Verteiler:

Mitglieder der Gebietsfondsjury

WiFö

Stapl

AMS

Anhang: Bewertung Anträge durch die Gebietsfondsjury

Ringfoto Fehse: Neugestaltung Markise, Breite Straße 17

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	2,3
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,5
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,8
4. Neue kreative Ideen	0,0
5. Vernetzung/Kooperation	0,0
6. Langfristigkeit der Wirkung	2,3
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,5
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	1,0
gesamt	12,4

PROTOKOLL

17. Sitzung der Gebietsfondsjury

Restaurant Mila: Neugestaltung Markise, Havelstraße 17A

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	2,3
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	2,5
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,8
4. Neue kreative Ideen	0,8
5. Vernetzung/Kooperation	0,0
6. Langfristigkeit der Wirkung	1,8
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	2,3
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,3
gesamt	11,8

Diren Restaurant: Außenmöblierung, Carl-Schurz-Straße 61

Bewertungskriterien	Punkte
1. Steigerung Wettbewerbsfähigkeit (Einzelhandel/Kultur/Tourismus/ Wohnen)	0,8
2. Imagesteigerung/Öffentliche Ausstrahlung/Außenwirkung	1,3
3. Stadtbildpflege/Erhöhung/Aufenthaltsqualität/Barrierefreiheit	1,3
4. Neue kreative Ideen	0,0
5. Vernetzung/Kooperation	0,0
6. Langfristigkeit der Wirkung	0,8
7. positiver Effekt/Nutzen für den Standort	1,3
8. Freiwillige Anpassung Bestand an ErhVO	0,0
gesamt	5,5